



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2012/10518**
Datum: 06.03.2012
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser: Lange, Hendrik
Plandatum:

| Beratungsfolge | Termin | Status |
|----------------|------------|-----------------------------|
| Stadtrat | 28.03.2012 | öffentlich Kenntnisnahme |

Betreff: Anfrage des Stadtrates Hendrik Lange (Fraktion DIE LINKE.) zur baulichen Situation an Schulen

Vor kurzem wurden Mängel an der Turnhalle der Grundschule Kastanienallee bekannt. Dem Stadtrat wurden diese Mängel nicht durch die Verwaltung mitgeteilt, obwohl es Fusionsbestrebungen mit der Rosa-Luxemburg-Grundschule gab. Die Mängel wurden erst durch die Eltern und Lehrer bekannt, welche sich an die Öffentlichkeit wandten und durch die Medien. Ähnliches geschah an der Grundschule Frohe Zukunft. Mehrmals habe ich daraufhin im Bildungsausschuss eine Liste zum Zustand der Schulen eingefordert, damit der Stadtrat die bauliche Situation besser einschätzen und reagieren kann. Diese wurde bis heute nicht zugearbeitet. Vor diesem Hintergrund frage ich die Stadtverwaltung:

1. Welche Mängel am Schulgebäude an welcher Schule sind der Verwaltung bzw. dem ZGM bekannt?
(Bitte einzeln nach jeder Schule auflisten.)
2. Welche Mängel an Turnhallen, die von den Schulen genutzt werden, sind der Verwaltung bzw. dem ZGM bekannt?
(Bitte nach einzelnen Turnhallen auflisten und den Schulen zuordnen.)
3. Welche Mängel an den durch Horte genutzten Gebäuden sind der Verwaltung bzw. dem ZGM bekannt?
(Bitte einzeln nach den Horten auflisten.)

gez. Hendrik Lange
Stadtrat

TOP: 8.29

Stadtrat am 28.03.2012

Betreff: Anfrage Fraktion DIE LINKE, Herr Lange, zur baulichen Situation an Schulen; Vorlagen-Nr.: V/2012/10518

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung hat mehrfach darauf aufmerksam gemacht, dass bei der baulichen Unterhaltung der städtischen Gebäude ein erheblicher Bedarf besteht, der nicht gedeckt werden konnte und dass dadurch ein Rückstand in der Instandhaltung entstanden ist.

Auch auf die notwendigen Leistungen, die aus dem entstandenen Instandhaltungsrückstand resultieren, hatte die Verwaltung bereits mehrfach hingewiesen und darüber informiert, welcher finanzielle Bedarf dadurch entsteht. Es ist dabei deutlich gemacht worden, dass der Instandhaltungsrückstand nur mittel- bzw. langfristig zu überwinden sein wird.

Auf Grund dieser Voraussetzungen ist es nach Auffassung der Verwaltung unabdingbar, die äußerst knappen Mittel zielgerichtet und systematisch einzusetzen. Der Rückstand beschränkt sich nicht auf eine Gebäudeart. Unabhängig davon, ob es sich um Schul-, Kultur-, Sport-, Verwaltungs- oder andere öffentliche Bauten im Besitz der Stadt handelt, besteht bei allen Kategorien die Notwendigkeit, die Aufwendungen für den Erhalt in ein angemessenes Verhältnis zum Verschleiß zu setzen. Das kann nur dann gelingen, wenn möglichst rechtzeitig und systematisch dem Werteverzehr durch Verschleiß entgegengewirkt wird.

Zur Beurteilung des grundsätzlichen Handlungsbedarfs hat der EB ZGM den Zustand der Schulgebäude systematisch nach Bauteilen bewertet. Die Bewertung des baulichen Zustandes der Gebäude und Bauteile ist in einer Übersicht (Anlage) zusammengestellt. Aus dieser Übersicht lässt sich erkennen, dass bei einer Vielzahl von Gebäuden ein hoher Bedarf an Instandhaltungs- und Instandsetzungsleistungen besteht.

Da der Begriff des baulichen Mangels weit gespannt ist, wird nachfolgend exemplarisch auf einige Mängel hingewiesen, die zu Einschränkungen der Raumnutzung führen.

Funktionelle Mängel z.B. in Bezug auf den baulichen Brandschutz sind hier nicht dargestellt. Um die Defizite auf diesem Gebiet systematisch beseitigen zu können, hat die Verwaltung eine Prioritätenliste Brandschutz in Schulen entwickelt, die dem Bildungsausschuss zur Kenntnis gegeben worden ist.

Im Zuge der Energieberichterstattung hat die Verwaltung zu den Prioritäten bei der energetischen Ertüchtigung städtischer Gebäude informiert.

In allen aufgeführten Schulen kann aktuell der Unterricht durchgeführt werden, da oft Kellerräume durch Feuchtigkeitsprobleme betroffen sind, die für den Unterricht nicht zwingend erforderlich sind.

| Schule | Mangel | Bemerkung |
|------------------------------------|--|---|
| BbS V, Rainstr. 19 | aufsteigende Feuchtigkeit | Aufgabe des Objektes geplant |
| BbS V, Universitätsring 21 | aufsteigende Feuchtigkeit in 8 Kellerräumen | Räume gesperrt keine schulische Nutzung |
| BbS III, Dreyhauptstr. | Feuchtigkeit und Salpeterausblühungen im Kellerbereich | Räume gesperrt |
| GS Friesen | | regelmäßige Messungen Trockenlegung vorgesehen |
| GS Auenschule | schlechter allg. Erhaltungszustand | Stark III |
| GS „Rosa Luxemburg“ | Durchfeuchtung in versch. Räumen (Keller/ Eingangsbereich) | Ausweichräume im Objekt möglich |
| SEK J.C. Reil | Feuchtigkeit im Keller | Sanierung über EFRE |
| IGS | Feuchtigkeit im Keller | Sanierung über EFRE |
| GS Am Heiderand | sehr schlechter Allgemeinzustand | Sanierung über EFRE |
| SEK AHF | Feuchtigkeitsproblem im Speiseraum | Abdichtungsarbeiten April 2012 |
| GS Radewell | Feuchtigkeit in 1 Kellerraum | Raum gesperrt, keine schulische Nutzung |
| GS AHF | Feuchtigkeit im Keller | Raum gesperrt keine schulische Nutzung |
| Herdergymnasium | Feuchtigkeit im Keller Raumsperrungen (ehem. Club- und Archivraum) | Verlagerung Speiseraum bis 3/2012, |
| SEK/GS Kastanienallee Turnhalle | Feuchtigkeitsproblem im Sanitärraum /TH | Sperrung d. TH veranlasst, Verlagerung Sportunterricht |
| GS Diemitz | Feuchtigkeit im Keller | Räume gesperrt, Trockenlegung erforderlich |
| FÖS Makarenko | Feuchtigkeit im Keller | Räume gesperrt keine schulische Nutzung |
| FÖS Salzmann | Feuchtigkeit im Keller/ Speiseraum | Prüfung veranlasst |

Die Verwaltung ist bestrebt, trotz der finanziellen Ressourcen die Nutzungsmöglichkeiten in den Schulgebäuden zu gewährleisten und Beeinträchtigungen zu vermeiden.

Wolfram Neumann
Beigeordneter

Anlage